

Niederschrift

Der 7. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses Am Mellensee am Montag, dem 02.11.2015 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Str. 21c, 15838 Am Mellensee

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:35 Uhr

Teilnehmer: **Fraktion CDU / FW**
Heiko Winterstein

Fraktion Die Linke
Doreen Schulze

Fraktion SPD

Fraktion UWG
Erhard Bischert
Maik Tscherwinka

sachkundige Einwohner:

Bert Borchert
Ina Hänsel
Uwe Hürdler
Jörg Kruppa

Entschuldigt: Kay Brückner

Verwaltung:	Frank Broshog	Bürgermeister
	Christina Richter	Teamleiterin I
	Petra Dornbusch	Teamleiterin II
	Katrin Wildenhein	Teamleiterin III

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -
04. Einwendungen zur Niederschrift der 06. Sitzung
05. Einwohnerfragestunde
06. BSV – zusätzliche Personalstelle – Koordinator für Asyl- und Integration
07. zusätzliches Budget für bauliche Unterhaltung in den eigenen Einrichtungen
08. Grundsatzdiskussion für eine Lösung zur Erweiterung der Hortkapazität im OT Mellensee
09. Grundsatzdiskussion für eine Überarbeitung der Kitagebühren
10. Antrag der UWG: Diskussion zur Erarbeitung eines Bußgeldkataloges
11. Antrag der UWG: Diskussion zur möglichen Aufnahme eines gemeindlichen Kredits zur Finanzierung wichtiger Investitionen im Jahr 2015
12. Antrag der UWG: Diskussion zum Stand der Umsetzung eines Windparks der Gemeinde
13. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Herr Winterstein begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Winterstein stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Es gibt keine Anträge.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 06. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen.

Zu 05. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

Zu 06. BSV – zusätzliche Planstelle – Koordinator für Asyl und Integration

Herr Winterstein stellt die BSV vor und erläutert den Mitgliedern des Ausschusses die Wichtigkeit dieser Aufgabe. Er selbst ist Teilnehmer des „Runden Tisches für Menschlichkeit Am Melensee“ und hat den Antrag zur Bereitstellung einer halben Stelle eingebracht, da die Aufgaben derzeit von dem vorhandenen Personal nicht bewältigt werden können.

Herr Tschewinka ist doch etwas verwundert darüber, dass jetzt eine Stelle eingerichtet werden soll. Er hatte bereits vor einiger Zeit den Vorschlag eingebracht, eine halbe Stelle für einen Sozialarbeiter bereitzustellen, diese wurde jedoch zum damaligen Zeitpunkt nicht benötigt. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass es sich bei der Sozialarbeiterstelle um eine Stelle für die Betreuung in den Grundschulen handelte und die Schulleiter den Bedarf derzeit nicht haben.

Frau Schulze fragt nach, was Frau Ebert auf dem Busenberg für eine Stelle hat. Hier handelt es sich um eine Sozialarbeiterstelle, die durch den Träger bereitgestellt wird. Herr Hürdler fragt nach Möglichkeiten zur kurzfristigen Umstrukturierung in der Verwaltung oder nach Möglichkeiten der Refinanzierung der Personalkosten. Herr Broshog sieht derzeit keine Möglichkeit, dass die Kosten durch den Landkreis getragen werden können, da durch Bundesgesetzgebung für 120 Personen ein Sozialarbeiter zur Verfügung stehen muss. Wir haben am Busenberg 60 Personen untergebracht und somit ist die besetzte halbe Stelle rechters. Weiterhin erklärt er den Mitgliedern, dass durch Umstrukturierung in der Verwaltung keine Stelle zur Verfügung gestellt werden kann.

Herr Bischert äußert sich dazu, dass es laut Amtsblatt doch Umstrukturierungen gegeben haben muss. Er möchte Einsicht in die Stellenbeschreibungen nehmen, um einschätzen zu können, ob noch Umstrukturierungen möglich sind.

Herr Hürdler erklärt den Mitgliedern, dass die Aufgabenverteilung grundsätzlich durch den Verwaltungschef festzulegen ist. Stellenbeschreibungen werden nicht an Gemeindevertreter als Arbeitspapier ausgereicht.

Herr Broshog und Frau Richter erklären, dass das Amtsblatt nicht einem Stellenplan gleichkommt. Bei einigen neuen Namen, die im Amtsblatt für Stellen hinterlegt sind, handelt es sich um Vertretungen für Langzeitkranke.

Es gibt noch eine lange Diskussion darüber, ob die Gemeinde Unterstützung in Form der Personalstelle bereitstellen soll oder nicht. Letztendlich sind sich alle darüber einig, dass es Unterstützung geben muss.

Herr Winterstein stellt die BSV zur Abstimmung mit der Maßgabe, dass die Stellenausschreibung dahin gehend zu ändern ist und dass die Stelle befristet auf ein Jahr festgelegt ist. Abstimmungsergebnis: 3 Mitglieder dafür, 1 Mitglied dagegen.

Zu 07. Zusätzliches Budget für bauliche Unterhaltung in den eigenen Einrichtungen

Herr Broshog erläutert den Mitgliedern des Ausschusses die Vorgehensweise zu diesem TOP. Frau Dornbusch gibt die aktuelle Haushaltssituation bekannt und berichtet den Mitgliedern über die Vorgehensweise der Vorjahre.

Bei der Haushaltsplanung werden für die kommenden Jahre im Bereich der baulichen Unterhaltung Mindestbeträge je nach Größe des Gebäudes veranschlagt. Um die Kenntnisse der Ortsvorsteher und die der Mitglieder des Bauausschusses besser mit ein zu beziehen, sollte der Finanzausschuss für den Bauausschuss ein Budget zur Unterhaltung und Instandhaltung von Gebäuden und Gemeindestraßen zur Verfügung stellen. Bereits im vorigen Jahr wurde in dieser Form verfahren. Es sind sich alle einig, dass auch trotz defizitärer Haushaltslage zusätzliche Mittel für die dringenden Maßnahmen bereitgestellt werden sollen. Es soll wie im vorigen Jahr ein Budget von 200 T€ bereitgestellt werden, sobald die Rücklage nach der Jahresrechnung 2012 in Höhe des Haushaltsausgleichs gebildet werden konnte.

Zu 08. Grundsatzdiskussion für eine Lösung zur Erweiterung der Hortkapazität im OT Mellensee

Herr Broshog gibt den Mitgliedern zur Kenntnis, dass er bereits Kontakt mit dem linken Nachbar aufgenommen hat. Bisher hat er noch keine Antwort auf seine Kaufanfrage erhalten. Die Mitglieder sind sich darüber einig, dass er weitere Kaufverhandlungen mit den Eigentümern führen soll, eventuell muss ein höheres Kaufangebot abgegeben werden. Herr Bischert favorisiert das Grundstück mit dem Fröbelhaus, da die Gemeinde hier bereits Eigentümer ist. Die Mitglieder diskutieren, ob die Fläche für einen neuen Hort an dieser Stelle ausreichend ist. Herr Bischert bittet um Prüfung dieses Sachverhaltes. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine BSV für den Neubau eines Hortes zu erstellen.

Zu 09. Grundsatzdiskussion für eine Überarbeitung der Kitagebühren

Herr Winterstein macht in seiner Einleitung zu diesem Thema deutlich, dass die Kita- Gebühren bei hohem Einkommen stark degressiv ansteigend sind. Frau Richter erklärt, dass die Verwaltung derzeit an einer neuen Kalkulation arbeitet.

Es wurde darüber diskutiert, welche Möglichkeiten es gibt, diese Degression zu mildern. Eine Lösung wurde noch nicht gefunden.

Zu 10. Antrag der UWG: Diskussion zur Erarbeitung eines Bußgeldkataloges

Herr Bischert erklärt, dass bereits vor geraumer Zeit diese Diskussion zur Einnahmebeschaffung angesprochen wurde.

Frau Wildenhein erklärt den Mitgliedern, dass dazu die bestehenden Satzungen überarbeitet werden müssen. Grundsätzlich wird ein Bußgeldkatalog befürwortet, aber wie soll dieser durchgesetzt werden. Es müssen dazu alle Aufgaben erfasst werden. Zur nächsten Sitzung wird ein Fahrplan zur Ausarbeitung des Bußgeldkataloges vorliegen.

Zu 11. Antrag der UWG: Diskussion zur möglichen Aufnahme eines gemeindlichen Kredits zur Finanzierung wichtiger Investitionen im Jahr 2015

Herr Bischert verweist auf seinen Antrag aus dem Monat März 2015, als es darum ging die Haushaltssatzung zu beschließen. Er hatte damals den Antrag gestellt, dass die Verwaltung eine Kreditaufnahme in den Haushaltplan einarbeiten sollte. Er schlägt erneut vor, dass die Verwaltung noch im Jahr 2015 eine Kreditaufnahme wegen der günstigen Zinsen beantragen sollte. Die Kämmerin erläutert die gesetzlichen Vorschriften zur Genehmigungsfähigkeit eines solchen Kredites. Es gibt eine Diskussion darüber und die Mitglieder sehen ein, dass die Kommunalaufsicht eine Kreditgenehmigung bei der gemeindlichen Haushaltslage nicht erteilen wird.

Zu 12. Antrag der UWG: Diskussion zum Stand der Umsetzung eines Windparks der Gemeinde

Hier macht Herr Broshog Ausführungen. Es geht hier um den Letter of Intent zu einem neuen Windparkprojekt. Die Verfahrensweise dazu schien der Kommunalaufsicht nicht rechtens. Er

erklärt, dass dies aber mit einer ausführlichen Erläuterung gegenüber der Kommunalaufsicht aufgeklärt werden konnte.

Zu 13. Informationen und Anfragen

Herr Hürdler fragt nach der Pferdesteuer. Es gibt jetzt ein Urteil darüber, dass die Erhebung rechtens ist. Herr Winterstein sieht noch keinen Handlungsbedarf, wir sollten abwarten, wie die anderen Gemeinden damit verfahren.

Eine weitere Anfrage gibt es vom „Runden Tisch für Menschlichkeit Am Mellensee“. Die Kleiderspenden werden derzeit in einer Wohnung ohne Strom gesammelt und verteilt. Die Anfrage an die Gemeinde geht dahin, ob die Stromkosten für Licht durch die Gemeinde getragen werden können, da es jetzt doch sehr zeitig dunkel wird.

Die Abfrage der Mitglieder ergab, dass alle vier dafür sind, dass die Gemeinde für 6 Monate die Stromkosten für Licht übernimmt.

Am Mellensee, 12.11.2015



Winterstein

Vorsitzender des Finanz-, Wirtschafts- und Tourismusausschusses